

Korrespondenzen.

In No. 40 der Deutschen medizinischen Wochenschrift beschäftigt sich Exzellenz Haeckel (Jena) in seinem Artikel „**Die Grenzen der Naturwissenschaft**“ erneut mit dem Keplerbund. Er wirft ihm vor, daß durch ihn bald „die Naturwissenschaft christlich orientiert“, bald „umgekehrt die christliche Religion naturwissenschaftlich orientiert werden soll“. Diese von Exzellenz Haeckel durch den Druck in Anführungszeichen als Bundeskundgebungen gekennzeichneten Worte sind nie Auslassungen des Keplerbundes gewesen, können es schon aus dem Grunde nicht gewesen sein, weil auch jüdische Gelehrte dem interkonfessionellen Bunde angehören. Der Bund „bekämpft“ vielmehr, wie aus dem beiliegenden Aufruf hervorgeht, „die mißbräuchliche Vermischung der Naturwissenschaft mit religiösen oder anti-religiösen Anschauungen.“

Ich bitte, da mir mehr zu erwidern an dieser Stelle versagt ist, höflichst um Aufnahme dieser kurzen und notwendigen Berichtigung.

Dr. Fritz Sachs,

Vorsitzender des Keplerbundes, Ortsgruppe Berlin.